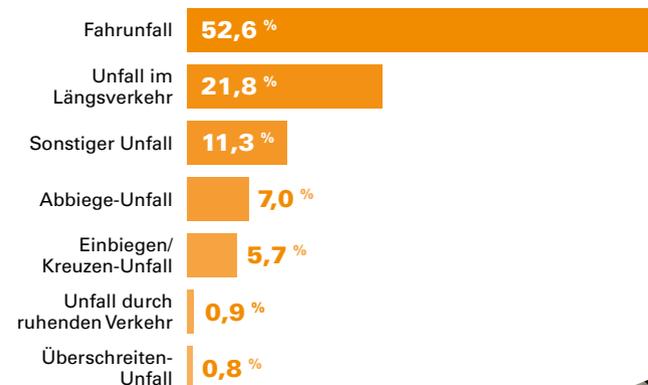


DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN FÜR MOTORRADUNFÄLLE:

- Fahrfehler
- Überhöhte und nicht angepasste Geschwindigkeit
- Kurvenschneiden
- Ungenügender Sicherheitsabstand
- Überholen, trotz unklarer Verkehrslage oder Gegenverkehr

Beteiligte Motorradfahrer als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2017 in Bayern nach Unfalltypen*



* Quelle: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, VU-Verfahren Bayern, 2017



Bayern mobil - sicher ans Ziel.

Verkehrssicherheit 2020

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Odeonsplatz 3, 80539 München
www.innenministerium.bayern.de

Bildrechte: iStock/Portra (Titel/Rückseite), Nadine Stegemann (Portrait), iStock/Star-LineArts (Reifengrafik), shutterstock/Kekyalayaynen, shutterstock/r.classen
Januar 2019

Stand:
Druck: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München
Gedruckt auf: umweltzertifiziertem Papier (FSC, PEFC)

Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

BAYERN|DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskünfte zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Die Servicestelle kann keine Rechtsberatung in Einzelfällen geben.

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



LIEBE MOTORRADFAHRERINNEN UND MOTORRADFAHRER,

das Motorradfahren findet in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch in der Gesellschaft. Noch nie gab es so viele Motorradfahrer auf Bayerns Straßen.

Leider kommt es immer wieder auch zu schweren Motorradunfällen. Umso wichtiger ist daher eine verantwortungsbewusste und risikovermeidende Teilnahme am Straßenverkehr jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers.

Mit diesem Flyer geben wir Ihnen praktische Tipps, wie Sie als Motorradfahrerin und Motorradfahrer Ihre Sicherheit erhöhen können. Dazu gehört die richtige Schutzausrüstung ebenso wie achtsames Verhalten im Verkehrsgeschehen. Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine unfallfreie und sichere Fahrt!

Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

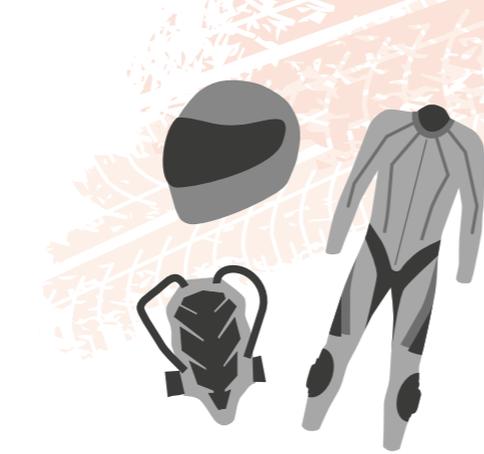
Sandro Kirchner, MdL
Staatssekretär

WIE KANN ICH ALS MOTORRADFAHRER UNFÄLLE VERMEIDEN?

- Ich fahre bei jedem Wetter mit Abblendlicht.
- Ich überhole nur, wenn dies gefahrlos möglich ist.
- Ich passe die Geschwindigkeit den Sicht- und Straßenverhältnissen an.
- Ich achte auf Hinweis- und Warnschilder und schneide keine Kurven.
- Ich reduziere in gefährlichen Streckenabschnitten und vor Kurven die Geschwindigkeit.
- Ich bewege mich nicht im toten Winkel anderer Fahrzeuge.
- Ich plane ausreichend Zeitreserven ein.

Motorradfahren ist Kopfsache.

Wer sich beim Fahren vom Kopf leiten lässt, der fährt sicherer!



WORAN SOLLTE ICH ALS MOTORRADFAHRER DENKEN?

- Motorradfahren erfordert körperliche und geistige Fitness. Eine realistische Selbsteinschätzung vor dem Besteigen des Motorrads kann Unfälle verhindern.
- Wechselnde Straßen- und Wetterverhältnisse erfordern Konzentration und Kondition und können so zu einer schnelleren körperlichen und geistigen Ermüdung sowie zur Überschreitung der Leistungsgrenze führen.
- Passen Sie das Motorrad an Ihre Ergonomie an (variable Sitzhöhe, verstellbare Lenker/Hebel etc.).
- Fahren Sie immer mit korrekt angelegter Schutzkleidung und Ausrüstung, auch im Hochsommer. Das kann Unfallfolgen erheblich verringern.
- Auffällige und reflektierende Sicherheitskleidung sorgt für eine gute Erkennbarkeit.
- Auch Helmschale und Polster altern und verlieren mit der Zeit an Stabilität und dadurch bedingt ihre Schutzwirkung. Deshalb überprüfen Sie regelmäßig Ihre Ausrüstung und erneuern Sie diese gegebenenfalls.

Halten Sie sich körperlich und geistig fit für das Motorradfahren und fahren Sie vorausschauend!

Durch ein Fahrsicherheitstraining kann man den Umgang mit dem **Motorrad üben**, um Gefahrensituationen im Straßenverkehr frühzeitig zu erkennen, sie richtig einzuschätzen und zu vermeiden.

GUT VORBEREITET FAHREN!

30,2 Prozent der verunglückten und 31,5 Prozent der getöteten Kraftradbenutzer kamen bei Alleinunfällen zu Schaden*. Das heißt, es waren keine anderen Fahrzeuge oder Fußgänger beteiligt.

Diese Zahlen verdeutlichen, wie wichtig es ist, als Motorradfahrer verantwortungsvoll am Straßenverkehr teilzunehmen. Zu dieser Verantwortung sollte auch die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining gehören, insbesondere als Anfänger, nach dem Kauf eines Motorrads oder nach einer längeren Pause. Für ein Fahrsicherheitstraining sprechen folgende Gründe:

- Ein Fahrsicherheitstraining ist immer sinnvoll, egal ob für unerfahrene Fahranfänger, Wiedereinsteiger oder langjährige Fahrer. Man lernt nie aus und erkennt oft seine eigenen Fehler nicht selbst.
- Ein dem Fahrzeug und der vorhandenen technischen Ausstattung des Motorrads angepasstes sicheres Handling kann im Ernstfall überlebenswichtig sein.
- Durch technische Weiterentwicklung werden Fahrwerks-, Brems- und Reifentechnik immer ausgefeilter. Das erhöht zugleich die Anforderungen an den Fahrer. Jede Maschine fährt sich anders.
- Gefahrensituationen im Straßenverkehr frühzeitig zu erkennen, sie richtig einzuschätzen und zu vermeiden und eine vorausschauende und vernünftige Fahrweise tragen zu mehr Sicherheit bei.

* Quelle: Bundesamt für Statistik, 2017, Kraftrad- und Fahrradunfälle

WIE SOLLTE ICH MICH AUF MEINEM MOTORRAD GEGENÜBER ANDEREN VERKEHRSTEILNEHMERN VERHALTEN?

- Ich nehme Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Ich respektiere alle Verkehrsteilnehmer.
- Ich fahre so, dass ich mich und andere nicht gefährde.
- Ich lasse mich durch das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer nicht provozieren.

Der Verkehrsraum gehört allen. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme lassen sich gefährliche Verkehrssituationen vermeiden.

WAS SOLLTE ICH ALS MOTORRADFAHRER NOCH BEDENKEN?

- Mir ist klar: Ich habe keine „Knautschzone“. Deshalb gebe ich, auch wenn ich im Recht bin, bei Konfliktsituationen nach.
- Mir ist bewusst, dass ich bei schlechter Sicht oft übersehen werde.
- Je kürzer die Reaktionszeit, desto kürzer der Anhalteweg.
- Bei schlechter Haftung der Reifen verlängert sich der Bremsweg enorm.
- Ich fahre vorausschauend und defensiv.